

Unterhaltung und Medien



EINFÜHRUNG



Das vorliegende Arbeitsheft ist so konzipiert, dass es direkt im Unterricht eingesetzt werden kann. Zu Beginn sind die Lernziele aufgelistet, die einen kurzen Überblick über das Material geben. Am Ende finden die SchülerInnen eine Reflexionsbox, mit deren Hilfe sie ihren Lernfortschritt bewerten können. Didaktische Hinweise und Lösungen zu den einzelnen Übungen sowie die Transkriptionen der Hörtexte sind am Ende des Arbeitsheftes zu finden.

Dieses Arbeitsheft wurde für die Altersstufe 14 – 19 Jahre konzipiert. Natürlich kann es auch – mit Anpassungen – für eine andere Altersstufe verwendet werden.

Bei der Erstellung der Materialien wurde Wert auf das DACH-Prinzip gelegt. Daher kommen in den Arbeitsheften (wie auch auf der Deutsch-Lern-Plattform www.deutsch.info) sowohl bundesdeutsche wie auch österreichische Varianten der deutschen Sprache vor.

Weiterführende und vertiefende Aufgaben finden Sie auf der kostenlosen Online-Deutsch-Lern-Plattform **deutsch.info** unter folgendem Link:

 <https://deutsch.info/courses/b1#topic4>

Unter dem Thema „Unterhaltung und Medien“ bieten sich folgende Lektionen an: „Mit Zeitungen Deutsch lernen“, „Ein Werbefilm über die deutsche Sprache“, „Bücherflohmarkt für Leseratten“ und „Sprachen lernen im Internet“

Diese online Übungen eignen sich sehr gut zur Festigung des Wortschatzes und der Grammatik und können ergänzend zum vorliegenden Arbeitsheft im Unterricht eingesetzt werden. Ebenso bieten sich diese online Übungen sehr gut als vertiefende bzw. weiterführende Hausaufgabe an.

Ein Plakat mit den häufigsten deutschen Anweisungen im Klassenzimmer ist unter folgendem Link zu finden:

 <https://deutsch.info/r/didacticPoster1>



Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung und Nutzung der Lern-Plattform www.deutsch.info erst ab 18 Jahren gestattet ist. Sollten minderjährige SchülerInnen weitergehende Aufgaben und Übungen der Plattform nutzen wollen, stellen Sie bitte sicher, dass diese SchülerInnen sich nicht selbstständig anmelden und weisen sie die SchülerInnen darauf hin, sich einen Account durch Erziehungsberechtigte erstellen zu lassen.



Erasmus+

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.



Nach dieser Lektion kann ich:

- verschiedene Zugangsmöglichkeiten zu Zeitungen, Zeitschriften und Büchern aufzählen.
- verschiedene Vor- und Nachteile der Printmedien nennen.
- einige populäre Zeitungen und Zeitschriften in Deutschland nennen.
- einen Kurzvortrag zu einer Zeitung oder Zeitschrift vorbereiten und halten.
- einige populäre Sendungen und Serien in Deutschland nennen.
- verschiedene Vor- und Nachteile des Fernsehens nennen.

Deutschsprachige Printmedien

Übung 1.a. >

Otto und Hannah unterhalten sich über verschiedene Printmedien. Bevor du den Dialog hörst, kläre mit Hilfe des Wörterbuchs die Bedeutung folgender Wörter!



das Abonnement:
Kurzform = das Abo

- | | | |
|-----|-----------------------------------|--|
| 1. | die Printmedien (Pl.) | |
| 2. | das Abonnement, die Abonnements | |
| 3. | beachtlich | |
| 4. | der Buchladen, die Buchläden | |
| 5. | das Fachmagazin, die Fachmagazine | |
| 6. | die Rubrik, die Rubriken | |
| 7. | das Feuilleton, die Feuilletons | |
| 8. | die Flüchtlingspolitik | |
| 9. | gewöhnlich | |
| 10. | die Papierverschwendung | |

ÜBUNGEN



Übung 1.b. >

Hör dir nun den Dialog „Deutschsprachige Printmedien“ an!

Welche Möglichkeiten nennen Otto und Hannah, um Zugang zu Büchern, Zeitungen und Zeitschriften zu bekommen? Wer sagt was? Ordne zu!



Otto	Hannah
	<i>der Buchladen</i>

die Tauschbörse • die Universitätsbibliothek • ~~der Buchladen~~ • die Schule • die Tageszeitung als Abo nach Hause liefern lassen • der Flohmarkt • die Stadtbibliothek • das Internet zum Bestellen von Büchern • der E-Reader • die Wochenzeitung nach Hause schicken lassen • Online-Ausgaben der Zeitungen

ÜBUNGEN



Übung 1.c. >

Welche Vor- und Nachteile gibt es bei Printmedien? Sortiere die Argumente aus der Wortbox und vergleiche danach deine Ergebnisse mit deinem Sitznachbarn/ deiner Sitznachbarin!

Vorteile	Nachteile
	<i>Paperverschwendung</i>

~~Paperverschwendung~~ • hoher Aktualitätsbezug: Zeitungen informieren uns über das Tagesgeschehen • Lesen beruhigt • hohe Ausgaben durch die Anschaffungskosten • Vergrößerung des Wortschatzes • Printmedien dienen der Unterhaltung • Lesen dauert und raubt viel Zeit • Printmedien sind nicht nachhaltig

ÜBUNGEN



Übung 1.d. >

Kannst du dich erinnern, welche Zeitungen und Zeitschriften Otto und Hannah genannt haben? Wenn nicht, dann höre den Dialog noch einmal! Markiere diejenigen, die genannt wurden.

The following titles are listed in boxes:

- FAZ – Frankfurter Allgemeine Zeitung
- die Welt
- die Zeit
- Schöner Wohnen
- Spiegel
- Apotheken Umschau
- InStyle
- Glamour
- Neon
- Mädchen
- Financial Times
- WAZ – Westdeutsche Allgemeine Zeitung
- auto motor und sport
- Wendy
- Manager Magazin
- Frau im Leben
- Focus
- Bunte
- Stern
- Zeit Campus

Übung 1.e. >

Such dir nun eine Zeitung oder eine Zeitschrift aus und recherchiere darüber im Internet! Bereite einen kurzen Vortrag über das gewählte Printmedium vor! (2 – 3 Minuten)

ÜBUNGEN



Übung 1.f. >

Ordne die Zeitungen, Zeitschriften und Bücher aus der Wortbox dem jeweiligen Fachbereich oder Genre zu!



1. Modemagazin	<i>Glamour</i>
2. Mädchenzeitschrift	
3. Fachmagazin Technik	
4. Fachmagazin Geschichte, Forschung & Politik	
5. Zeitschrift für junge Erwachsene und Jugendliche zum Thema Studium, Gesundheit und Gesellschaftskritik	
6. Wohnideen	
7. Fantasy	
8. Thriller	
9. Finanzen, Wirtschaft	

Zeit Campus • Mädchen • Das Paket • ~~Glamour~~ • Focus • Schöner Wohnen • auto motor und sport • Neon • Tintenherz • Financial Times • Spiegel • Wendy



Übung 2.a. >

Das Fernsehprogramm in Deutschland

Bevor du den Hörtext „Das Fernsehprogramm in Deutschland“ hörst, kläre mit Hilfe des Wörterbuchs die Bedeutung folgender Vokabeln!

1.	die Abkürzung, die Abkürzungen	
2.	der Zuschauer, die Zuschauer	
3.	das Rudel, die Rudel	
4.	die Gestaltung	
5.	die Übertragung, die Übertragungen	
6.	der Hörfunksender, die Hörfunksender	
7.	die Wissenssendung, die Wissenssendungen	
8.	der Bildungskanal, die Bildungskanäle	
9.	die Rundfunkanstalt, die Rundfunkanstalten	
10.	die Grundversorgung (Sg.)	
11.	der Behördenbesuch, die Behördenbesuche	
12.	ausstrahlen	
13.	fungieren	
14.	ansprechend	
15.	divers	
16.	öffentlich	
17.	rechtlich	

ÜBUNGEN



Übung 2.b. >

Hör dir nun den Hörtext „Das Fernsehprogramm in Deutschland“ an! Welche Sendungen wurden genannt? Markiere die Sendungen, die genannt wurden.

Ein Fall für zwei	Das Dschungelcamp	Wissen vor Acht
Rosamunde Pilcher: Besetzte Herzen	Schloss Einstein	Wer wird Millionär?
	Deutsch Klasse	
Polizeiruf	Tagesschau	Zwei bei Kallwass
Benjamin Blümchen	Die Sendung mit der Maus	Der Tatortreiniger
Pur	Tatort	Lokalzeit
Wissen macht Ah!	Germany's next Topmodel	Alarm für Kobra 11

Übung 2.c. >

Was würdest du gerne anschauen? Wähle 3 Sendungen aus und begründe deine Wahl! Tausche dich mit deinem Nachbarn/deiner Nachbarin aus!

ÜBUNGEN



Übung 2.d. >

Welche Begriffe passen zu den folgenden Sendungen? Ordne zu! Die Begriffe können mehrmals verwendet werden.

1. Ein Fall für zwei	<i>Krimi-Sendung</i>
2. Wer wird Millionär?	
3. Rosamunde Pilcher: Besetzte Herzen	
4. Wissen macht Ah!	
5. Die Sendung mit der Maus	
6. Deutsch Klasse	
7. Polizeiruf	
8. Tatort	
9. Übertragung der Fußball-WM	

Unterhaltungssendung • Quiz-Sendung • Krimi-Sendung • Wissenssendung • Bildungsfernsehen • Kindersendung • Sportfernsehen

Übung 2.e. >

Welche Vor- und Nachteile kann es geben, wenn man viel fernsieht? Sortiere die Argumente und diskutiert anschließend im Plenum über dieses Thema!

Vorteile	Nachteile



1. Wenn man Filme oder Sendungen in einer anderen Sprache schaut, verbessert man den eigenen Wortschatz.

3. Wenn man sich für das aktuelle Tagesgeschehen interessiert, kann man sich auf verschiedenen Sendern über Politik, Wirtschaft und die neuesten Nachrichten informieren.

5. Im Fernsehen werden manchmal unangemessene Dinge gezeigt, die nicht für jeden Zuschauer (z. B. Kinder) geeignet sind.

7. Fernsehen kann das Zeitung lesen oder das Radio hören ersetzen.

9. Viele Filme und Serien sind ausgedacht. Man muss diese Inhalte von der Realität unterscheiden und sollte die meisten Sachen nicht nachmachen. Doch viele können das nicht unterscheiden.

11. Fernsehen hilft Langeweile zu überbrücken.

2. Fernsehen ist eine zeitintensive Angelegenheit. Oft vergisst man die Zeit dabei.

4. Fernsehen ist eine gute Möglichkeit, um sich oder andere Menschen zu unterhalten.

6. Beim Fernsehen besteht die Gefahr, dass man Geschichten oder Erzählungen glaubt, die nicht der Wahrheit entsprechen.




8. Um Geld zu sparen, schauen sich einige Menschen Filme illegal an. Das kann unter Umständen strafbar sein.

10. Bestimmte Filme, Serien und Fernsehsendungen helfen dabei, das eigene Wissen zu erweitern.

12. Eltern achten oft nicht darauf, wie viel Zeit die Kinder vor dem Fernseher verbringen. Manche werden „süchtig“ und vergessen ihre Hausaufgaben zu machen oder gehen kaum nach draußen.




Was hast du in den Aufgaben gelernt? Wo gibt es noch Verbesserungsbedarf? Kreuze an!

			
Ich kann verschiedene Zugangsmöglichkeiten zu Zeitungen, Zeitschriften und Büchern aufzählen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann verschiedene Vor- und Nachteile der Printmedien nennen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann einige populäre Zeitungen und Zeitschriften in Deutschland nennen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann einen Kurzvortrag zu einer Zeitung oder Zeitschrift vorbereiten und halten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann einige populäre Sendungen und Serien in Deutschland nennen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich kann verschiedene Vor- und Nachteile des Fernsehens nennen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weiterführende und vertiefende Aufgaben zu diesem Thema findest du auf der kostenlosen Online-Deutsch-Lern-Plattform www.deutsch.info unter folgendem Link:

 <https://deutsch.info/courses/b1#topic4>

Diese online Übungen eignen sich sehr gut zur Festigung des Wortschatzes und der Grammatik und können ergänzend zu diesen Arbeitsblättern zuhause fertig gemacht werden. Unter dem Thema „Unterhaltung und Medien“ bieten sich folgende Lektionen an: „Mit Zeitungen Deutsch lernen“, „Ein Werbefilm über die deutsche Sprache“, „Bücherflohmarkt für Leseratten“ und „Sprachen lernen im Internet“

 Bitte beachte, dass die Anmeldung und Nutzung der Plattform www.deutsch.info erst ab 18 Jahren gestattet ist. Solltest du noch minderjährig sein, lass dir bitte einen Account durch Erziehungsberechtigte erstellen.



- Übung 1.b. > Otto: die Wochenzeitung als Abo nach Hause liefern lassen, die Universitätsbibliothek, die Stadtbibliothek, der E-Reader, Online-Ausgaben der Zeitungen, die Schule
Hannah: die Wochenzeitung nach Hause schicken lassen, das Internet zum Bestellen von Büchern, der Buchladen, der Flohmarkt, die Tauschbörse
- Übung 1.c. > Vorteile: hoher Aktualitätsbezug: Zeitungen informieren uns über das Tagesgeschehen, Lesen beruhigt, Bücher regen die Kreativität an, Printmedien dienen der Unterhaltung, Vergrößerung des Wortschatzes
Nachteile: Papierverschwendung, Lesen dauert lange und raubt viel Zeit, hohe Ausgaben durch die Anschaffungskosten, Printmedien sind nicht nachhaltig
- Übung 1.d. > „FAZ – Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „Die Zeit“, „Schöner Wohnen“, „Spiegel“, „Glamour“, „Neon“, „Zeit Campus“, „Financial Times“, „Focus“, „Mädchen“, „Wendy“ und „auto, motor und sport“
- Übung 1.f. > 1 - Glamour, 2 - Wendy, Mädchen, 3 - auto, motor und sport, 4 - Focus, Spiegel, 5 - Zeit Campus, Neon, 6 - Schöner Wohnen, 7 - Tintenherz, 8 - Das Paket, 9 - Financial Times
- Übung 2.b. > Wer wird Millionär?, Ein Fall für zwei, Rosamunde Pilcher: Besetzte Herzen, Wissen macht Ah!, Pur, Die Sendung mit der Maus, Deutsch Klasse, Polizeiruf, Tatort
- Übung 2.d. > 1 - Krimi-Sendung, 2 - Quiz-Sendung, 3 - Unterhaltungssendung, 4 - Kindersendung, Wissenssendung, Bildungsfernsehen, 5 - Kindersendung, Wissenssendung, Bildungsfernsehen, 6 - Bildungsfernsehen, 7 - Krimi-Sendung, 8 - Krimi-Sendung, 9 - Sportfernsehen

Didaktische Hinweise

Übung 1.e.

Für diese Aufgabe ist ein Internetzugang nötig. Sollte es keine Möglichkeit im Klassenraum geben, so kann man diese Aufgabe als Hausaufgabe geben.



Übung 1.b. >

Deutschsprachige Printmedien

Otto Guten Morgen, Hannah. Was liest du denn da?

Hannah Hey Otto, das ist die „FAZ – Frankfurter Allgemeine Zeitung“. Meine Eltern lassen sich diese Zeitung als Abonnement für die nächsten 6 Monate nach Hause schicken.

Otto Ist bei uns daheim ganz ähnlich. Nur findet meine Mutter die „FAZ“ zu anstrengend zu lesen, weil die Artikel dort immer so lang sind. Sie liest viel lieber „Die Zeit“. Mein Papa ist Bankangestellter und seine Lieblingszeitung ist die „Financial Times“. Die wird uns aber nur wöchentlich zugeschickt.

Hannah Aber ist das nicht eine englische Zeitung über Wirtschaft, die Börse und sowas?

Otto Ursprünglich schon, aber die gibt es seit vielen Jahren auch auf Deutsch. Wenn ich dort reinschaue, verstehe ich aber nur Bahnhof (*lacht*).

Hannah Was ist denn deine Lieblings-Rubrik in der Zeitung?

Otto Am liebsten lese ich die Artikel über Politik. Derzeit steht die Flüchtlingspolitik in Deutschland stark im Fokus, da möchte ich doch informiert bleiben. Und wie ist es bei dir?

Hannah Da ich in meiner Freizeit gerne ins Museum gehe, ständig in Bücherläden stöbere und auch gerne ins Kino gehe, ist das Feuilleton der spannendste Teil für mich.

Otto Feuille-was?

Hannah Feuilleton. Das ist Französisch und heißt übersetzt „Blättchen“ und bildet sozusagen den Kulturteil der Zeitung. In diesem Teil beschäftigt man sich mit Büchern, Medien, Kunst, Kino, Familie und auch mit der Forschung und der Lehre.

Otto Aha, da hab ich wieder was gelernt. Du meinst gerade, dass du dich gerne in Bücherläden aufhältst. Was liest du denn gerne?

Hannah „Tintenherz“ von Cornelia Funke gehört natürlich zu meinen Lieblingsbüchern. In dieser magischen Bücherwelt bin ich groß geworden. Aber ich lese auch gerne spannende Bücher.

Otto Thriller meinst du?

Hannah Genau. Vielleicht hast du schon mal etwas von dem deutschen Buchautor Sebastian Fitzek gehört? Der ist einer der erfolgreichsten deutschen Schriftsteller. Manche seiner Bücher wurden sogar in 24 Sprachen übersetzt!

Otto Wow, das ist beachtlich. Das aktuellste Buch von ihm „Das Paket“ habe ich



gelesen, das fand ich wirklich spannend. Wo bekommst du die Bücher denn eigentlich her, kaufst du sie dir immer?

Hannah Nicht immer. Meine Lieblingsbücher habe ich selbstverständlich alle gekauft. Übers Internet kaufe ich nur ungerne Bücher, daher gehe ich wie gesagt meistens in den Buchladen, auf den Flohmarkt oder zu Tauschbörsen. Und du?

Otto Dadurch dass wir hier in der Nähe ja nicht nur unsere Universitätsbibliothek haben, sondern auch die Stadtbibliothek, gehe ich für gewöhnlich dorthin. In unserer Schule gibt es auch eine kleine Bibliothek. Die Stadtbibliothek hat nicht nur eine tolle Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern, sondern hat auch die aktuellsten Zeitungen und Zeitschriften auf Lager.

Hannah Das stimmt. Früher bin ich immer dorthin gegangen, um mir diese ganzen Mädchenzeitschriften wie „Wendy“ oder „Mädchen“ anzuschauen. Heute interessiere ich mich aber mehr für „Schöner Wohnen“ oder Modemagazine wie die „Glamour“, die einmal im Monat erscheinen.

Otto Ich kann mit sowas nichts anfangen. Aber zum Glück haben sie auch zahlreiche Fachmagazine, sodass ich durch den „Focus“, „Spiegel“ oder „Auto, Motor und Sport“ immer auf dem neuesten Stand bin.

Hannah Die meisten Jugendlichen lesen vor allem „Zeit Campus“ oder „Neon“, doch das ist auch nicht meins. Dort wird zwar über Themen wie das Studium, Gesundheit oder Gesellschaftskritik gesprochen, doch informiere ich mich über solche Themen eben über die normale Tageszeitung.

Otto Die Hauptsache ist doch, dass überhaupt gelesen wird. Bücher regen die Kreativität an oder sind für manche Leser eine Beruhigung.

Hannah Da kann ich dir nur beipflichten. Darüber hinaus hat sich mein Wortschatz enorm vergrößert, seit ich regelmäßig lese. Das kann ja nur ein Vorteil sein – auch wenn manche Leute behaupten, dass es zu viel Zeit raubt oder viel Geld kosten würde.

Otto Ich kenne auch Leute, die sagen, dass es reinste Papierverschwendung ist und Printmedien im Allgemeinen nicht sehr nachhaltig sind. Daher greifen sie auf den E-Reader oder die Online-Ausgaben der Zeitungen zu. Naja, jetzt werde ich aber erstmal das Buch für den Literaturunterricht weiterlesen. Tschüss!

Hannah Mach's gut!

Link zur Audiodatei:

 https://deutsch.info/r/didacticAudio24_1



Übung 2.b. >

Das Fernsehprogramm in Deutschland


Viele fragen sich: Was sehen die Deutschen wohl am liebsten im Fernsehen?

Sport zum Beispiel, wenn etwas wie die Fußball-EM oder Fußball-WM ansteht. Besonders beliebt ist es, bei solchen Veranstaltungen gemeinsam mit Freunden, Nachbarn oder in Anwesenheit ganz unbekannter Menschen fernzuschauen – man spricht dabei von „public viewing“ oder in manchen Gebieten sagt man auch „Rudelgucken“, da man sozusagen im ganzen Rudel die Übertragung von der Olympiade oder vom Fußball schaut. Doch auch im privaten Raum haben die Deutschen klare Favoriten. Am Sonntagabend schalten zum Beispiel bis zu 13 Millionen Zuschauer und Zuschauerinnen ein, wenn die Sendungen „Polizeiruf“ oder „Tatort“ ausgestrahlt werden. Das sind Krimiserien, die ein großes Publikum haben. Auch sonst kommen die beliebtesten Sendungen in Deutschland aus den Reihen der ARD, ZDF oder RTL. Diese ganzen Abkürzungen stehen für „Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland“, „Zweites Deutsches Fernsehen“ und „Radio Télévision Luxembourg“. Die Quiz-Sendung „Wer wird Millionär“, eine Kommissar-Serie „Ein Fall für zwei“ oder eine leichte Unterhaltungssendung „Rosamunde Pilcher: Besetzte Herzen“ gehören ebenfalls zu den Favoriten des Publikums.

Im deutschen Fernsehen unterscheidet man öffentlich-rechtlichen vom privatrechtlichen Rundfunk. Die öffentlich-rechtlichen Sender wurden ursprünglich etabliert, um die Grundversorgung der Bevölkerung an Information zu leisten. Heutzutage fungieren sie aber auch als Unterhaltungsmedium.

Natürlich gibt es im Fernsehen für jedes Interesse auch eigene Sendungen: Unterhaltungssendungen, Nachrichtensendungen, Wissenssendungen, Sportsendungen oder Kindersendungen. Interessiert man sich dafür, seine Deutschkenntnisse durch das Fernsehen zu verbessern, kann man Wissenssendungen wie „Wissen macht Ah!“, „Pur“ oder „Die Sendung mit der Maus“ schauen. Eigentlich sind diese Sendungen für Kinder und Jugendliche gemacht, aber wegen ihrer ansprechenden Gestaltung und des einfachen Vokabulars kann man viel dazu lernen. Der Bildungskanal „ARD-alpha“ strahlt zum Beispiel die Sendung „Deutsch Klasse“ aus. Dinge wie Kontoeröffnung, Wohnungssuche oder diverse Behördenbesuche sind sehr problematisch, wenn man die Sprache nicht gut kann. Die Sendung soll dabei helfen, diese Dinge etwas einfacher zu erklären. Insgesamt empfiehlt es sich, Filme in der Sprache, die man lernen oder verbessern möchte, zu schauen. Das macht nicht nur Spaß, sondern bringt auch unheimlich viel, da man durchs Zuhören viele neue Wörter lernt.

Link zur Audiodatei:

 https://deutsch.info/r/didacticAudio24_2